



Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Herzlich Willkommen

DEMOGRAFIE WISSEN KOMPAKT 2015

Demografiewissen für die Praxis

1. Die BAuA und ihre Aufgaben
2. Herausforderungen des demografischen Wandels und die Zielgruppe der Multiplikatoren
3. Was Sie heute erwartet



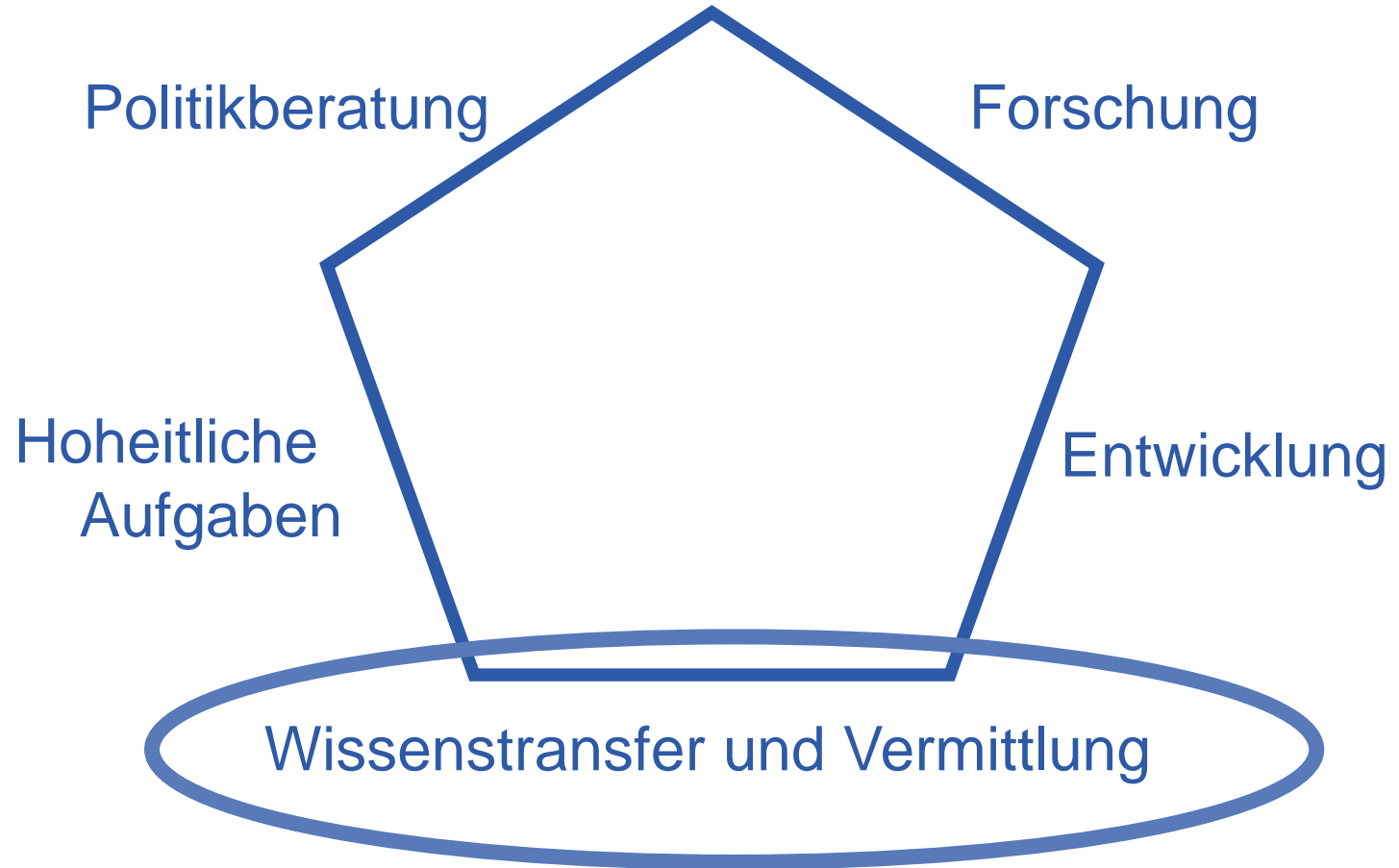
© Völkner / Agentur Fox

Michael Niehaus
Leitung Gruppe „Wandel der Arbeit“
Fachbereich „Grundsatzfragen und Programme“

Wir über uns: Zahlen, Daten, Fakten

- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
- Bundeseinrichtung mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben (Ressortforschungseinrichtung)
- Status: nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, unmittelbar dem BMAS unterstellt
- Standorte in Dortmund, Berlin, Dresden und Chemnitz
- Haushalt: 65 Mio. €
- Beschäftigte: 700

Kernaufgaben



Transfer und Vermittlung

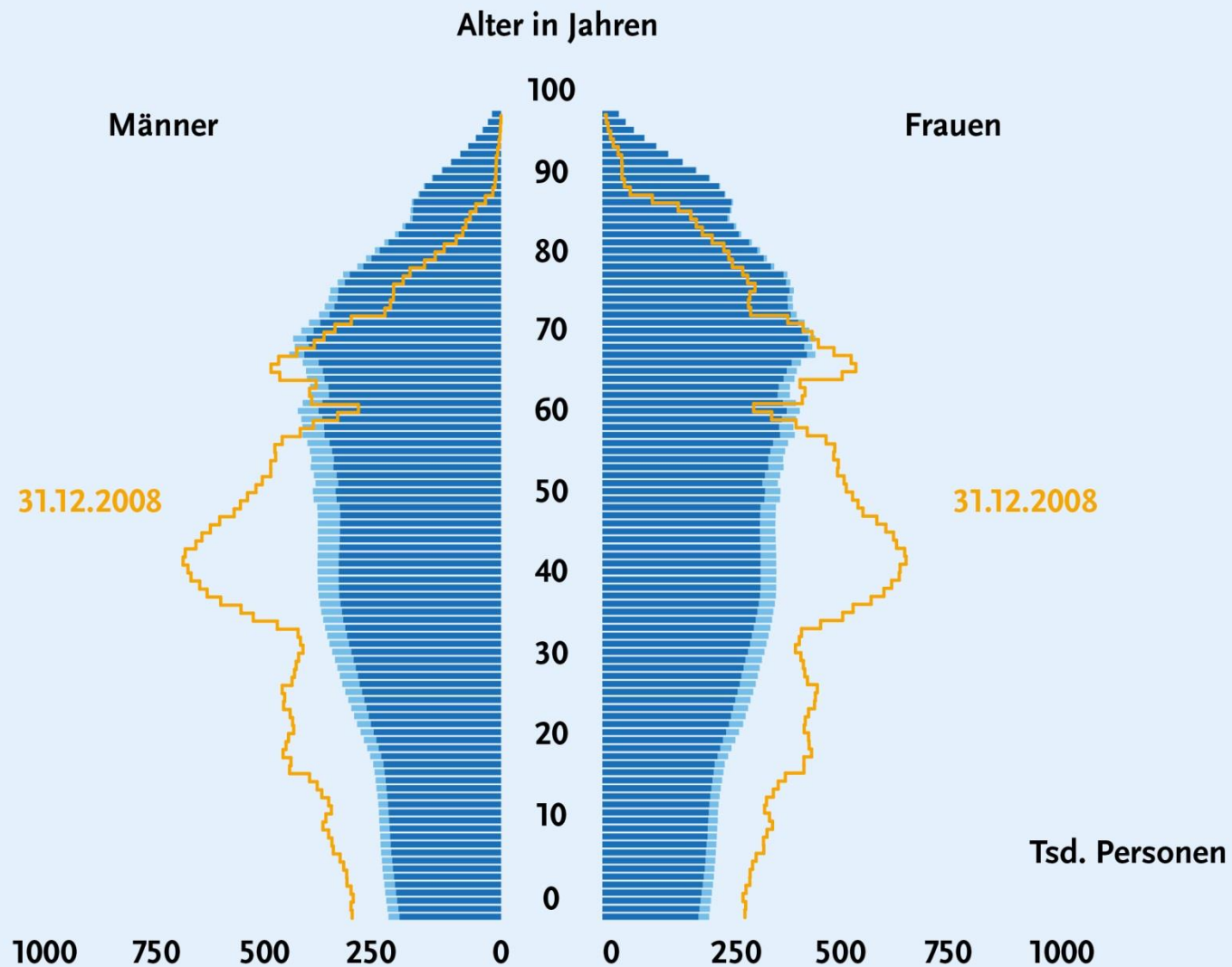
Aufgabe:

Nutzungsgerechte Aufbereitung und Distribution von Wissen

Kundenorientierte Produkte und Instrumente:

- Handlungshilfen und Leitfäden
- Print- und Onlinemedien
- Veranstaltungen
- Initiativen und Netzwerke
- Beratungs- und Qualifizierungsangebote
- Bildungsaktiver Lernort: DASA





Altersaufbau der Bevölkerung
in Deutschland am 31.12.2008
und am 31.12.2060

- Untergrenze der „mittleren“ Bevölkerung
- Obergrenze der „mittleren“ Bevölkerung

Arbeitswelt im Wandel,
Ausgabe 2015

baua

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Quelle: Statistisches Bundesamt 2009

Herausforderung demografischer Wandel

Die Arbeitswelt wird nicht nur „grau“, sondern vor allem „bunt“!

Diversität:

Die Summe der ehemaligen „Randgruppen“ haben Größenordnungen erreicht, dass eine qualitativ neue Herausforderung entsteht: Integration verschiedener Gruppen in den Arbeitsprozess als Führungsaufgabe

Herausforderung demografischer Wandel

- Konzepte und Instrumente zur Bewältigung des demografischen Wandels erreichen die KMU noch zu wenig
- Es gibt ein Gap zwischen Wissen und konkretem Handeln in den Betrieben (Umsetzungsdefizit).
- **Herausforderung für die BAuA: Wie kommt gute Arbeit in den Betrieb?**
- **Multiplikatoren erreichen: Berater, Personalabteilungen und Interessenvertretungen**

Multiplikatoren erreichen

- Rolle der BAuA:
Bindeglied zwischen Wissenschaft, Politik und betrieblicher Praxis
- Projektentwicklung und -begleitung
- Qualitätssicherung von Instrumenten
- INQA-Netzwerke
- Veranstaltung DEMOGRAFIE
WISSEN KOMPAKT seit 2011



Was Sie heute erwartet: Die Workshops

- WS-1**
Alternsgerechte Berufsverläufe
Alexander Frevel
- WS-2**
Anerkennender Erfahrungsaustausch – ein wertschätzender Dialog zur Förderung der Arbeitsfähigkeit
Torsten Bökenheide
- WS-3**
Demografiemanagement in Behörden
Doreen Molnár
- WS-4**
Diversity Management: Einführung und Unterstützung bei der Analyse und Bewertung
Dr. Edelgard Kutzner u. Gerd Röhl
- WS-5**
Screening gesundes Arbeiten
Hildegard Schmidt
- WS-6**
INQA-Check "Wissen & Kompetenz" - Wissenspotenziale im Unternehmen nutzen lernen
Gordon Lemme
- WS-7**
Altersstrukturanalyse – Die betriebliche Altersstruktur mit dem DemografieKompass erfassen und Handlungsbedarfe benennen
Stefanie Mehring
- WS-8**
AKKu-Werkzeugkasten zur Analyse und Gestaltung der Arbeit für kleine Unternehmen
Hans-Jürgen Dorr und Nadine Köttendorf
- WS-9**
Change Prozesse gesund gestalten
Uwe Dechmann und Olaf Katenkamp
- WS-10**
„Aller guten Dinge sind drei“- Altersstrukturanalyse, Qualifikationsbedarfsanalyse und alternskritischer Gefährdungsbeurteilung abgestimmt einsetzen
Andrea Lange
- WS 11**
INQA-Check Personalführung in der Beratung anwenden
Claus Heitzer

Was Sie heute erwartet

09:45 Personalarbeit im Demografischen Wandel

10.15 Parallele Workshops I

12:15 Mittagessen mit Gelegenheit zum Austausch

**13:00 Ausbildung von Gesundheitsmultiplikatoren /
Ergo Scouts bei REWE**

14:00 Parallele Workshops II

16:00 Get-Together in der Energiehalle

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**